

Vöhl

Werner Bernhard Flörsheim¹

geb. 30.5.1923 in Meerholz

Eltern:

Lehrer Julius Flörsheim (1883-1942) und
Jenny, geb. Rothschild (1895-1942/43)

Bruder:

Kurt Hans Jakob (1925-44/45 Auschwitz)

Wohnung:

Frankfurt:
1924 Kohnstraße 32 III
zuletzt Leerbachstraße 105 (ein „Judenhaus“)

1933/34

Kurt und Werner mussten ihre Schulen verlassen und zum Philanthropin wechseln.

1935

Zum 31. Dezember wurde der Vater in den Ruhestand versetzt.

1938

Nach der Reichspogromnacht wurde der Vater verhaftet und nach Buchenwald gebracht. Dort blieb er ca 6 Wochen.

Am 29. Dezember wurden seine Versorgungsbezüge reduziert.

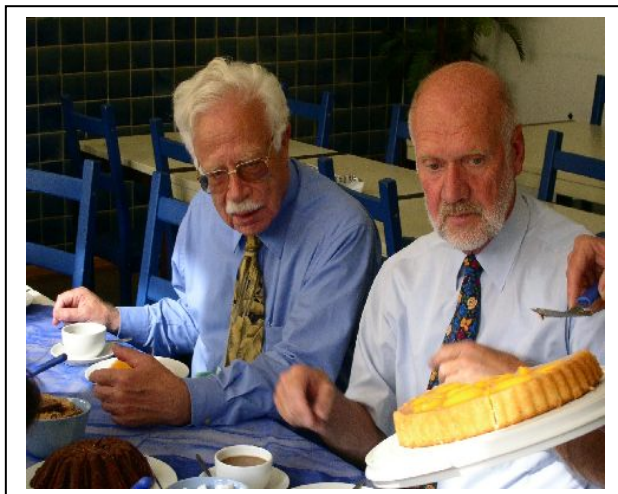
1939

Werner Bernard emigrierte durch Vermittlung eines Kollegen seines Vaters von der Grimm-Schule nach England.

Die Eltern und der Bruder wurden in osteuropäischen Lagern ermordet.

2005

Werner Bernard Flörsheim lebt in Stratford upon Avon in England. 2003 und 2005 besuchte er Frankfurt.



Werner Flörsheim erzählte über seinen Vater in einem Interview mit Schülern der Geschichts-AG, ihm seien die Familie, seine Arbeit und die Religion wichtig gewesen. Er sei ein konservativer Jude gewesen; seine Söhne hätten sich die Synagoge für ihre Bar Mizwa selbst aussuchen können.

Werner Bernard Flörsheim (links) 2002 anlässlich eines Besuches in Frankfurt

¹ Über den Vater Julius Flörsheim schrieb eine Geschichts-AG der Brüder-Grimm-Schule eine Arbeit, die im Juli 2003 fertiggestellt wurde. Die AG betrieb in Frankfurt, im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden und andernorts ein intensives Quellenstudium. Die Kopien vieler Quellen sind Bestandteil dieser Arbeit. Soweit nicht anders angegeben, stammen die Informationen aus der Arbeit der Geschichts-AG. Einige Informationen betrafen auch die Ehefrau und die Söhne.